



LAND SALZBURG



Burschenworkshops an Salzburger Schulen
ABSCHLUSSBERICHT 2019

Institut für Männergesundheit Salzburg
Mag. Siegl Eberhard, MSc und Mag. Kraft Thomas

Inhalt

Vorwort	3
Die Burschenworkshops 2019 in Zahlen	4
Konzeption, Ziele und Umsetzung der Burschenarbeit.....	5
Konzeption der Burschenworkshops an Volksschulen.....	5
Konzeption unserer Burschenarbeit.....	5
Ziele.....	7
Umsetzung	7
Akteure und Kooperationspartner.....	7
Liste der teilnehmenden Schulen	8
Liste der Kooperationspartner	8
Impressum.....	9

Vorwort

Das Angebot an Workshops für Burschen an Salzburger Schulen konnten wir dank der Förderung durch das Referat 2/02 - Erwachsenenbildung, Bildungsplanung und zentrale Koordination des Amtes der Salzburger Landesregierung auch im Jahr 2019 wieder erfolgreich umsetzen. Unser Burschenarbeitsteam baut in diesem Bereich eine große Kompetenz auf, die wir den Burschen gerne weiter zur Verfügung stellen. Nach Möglichkeit leistet das Institut für Männergesundheit im gesamten Bundesland Salzburg Burschenarbeit. In unserer „Fachstelle für Burschenarbeit“ laufen dabei die fachlichen und organisatorischen Fäden zusammen.

Die finanzielle Unterstützung der letzten Jahre hat uns die Möglichkeit gegeben der stetigen Nachfrage nachkommen zu können. Es zeigt sich nach wie vor auch immer wieder, dass von Seiten der LehrerInnen um fachlichen Austausch und Beistand angefragt wurde und diese sehr wohl in den Prozess der Workshops mit eingebunden werden. Wir gehen allen diesen Wünschen und Anfragen, soweit es unsere Ressourcen zulassen, sehr gerne nach. Die Schulen können dies in der Regel aber leider nicht selber leisten. Wir sind der Ansicht, dass erfolgreiche Männer- und Burschenarbeit nur dann gelingen kann, wenn auch effektiv mit den Burschen gearbeitet wird. Hierzu ist eine gesonderte Finanzierung einfach notwendig.

Besonders freut uns die bleibende Nachfrage an Workshops von Seiten der Volksschulen. Diese Entwicklung stellte uns zwar vor neue Herausforderungen, wir konnten uns mittlerweile aber fachlich gut darauf einstellen und kommen diesen Anfragen mit Freude nach. Für das Jahr 2020 wünschen wir uns eine gleichbleibend gute Nachfrage aus allen Schulbereichen!

Die Burschenworkshops 2019 in Zahlen

In Zahlen zusammengefasst stellen sich unsere Aktivitäten bezüglich der Burschenworkshops an Salzburger Schulen 2019 folgendermaßen dar:

An unseren 18 Workshops in 9 Schulen nahmen insgesamt 222 Burschen teil. Dabei wurde auch mit dem Lehrkörper begleitend gearbeitet. Die Themenstellungen der angefragten Workshops betrafen die Bereiche „Männlichkeit/Erwachsen werden“, „Sozialkompetenz“ sowie „Konflikt- und Gewaltprävention“. Im Bereich der Volksschulen kommt noch das Angebot „Bewegung und Fairness“ dazu. Die Workshops dauerten im Schnitt 3,7 Stunden, jeder Workshop beinhaltet eine Vor- bzw. Nachbereitung, eine Themenklärung mit den LehrerInnen, ein Abschlussgespräch sowie eine Berichterstattung. Von den insgesamt 18 Workshops wurden 7 Workshops an Neuen Mittelschulen, 9 Workshops an Volksschulen bzw. 2 Workshop an einer höheren Bundeslehranstalt für Landwirtschaft abgehalten.

Den unten stehenden Tabellen können Sie entnehmen wie viele Workshops stattgefunden haben, welche Themenbereiche bearbeitet und wie viele Burschen jeweils daran teilgenommen haben bzw. welche Schultypen vertreten waren.

Tabelle 1: Workshops

	Anzahl der Workshops	Anzahl der Burschen
Burschenworkshops	18	222

Tabelle 2: Themenstellungen

	Anzahl der Workshops	Anzahl der Burschen
Männlichkeit/Erwachsen werden	4	61
Bewegung und Fairness	6	70
Sozialkompetenz	3	29
Konflikt- und Gewaltprävention	5	62

Gesamt	18	222
--------	----	-----

Tabelle 3: Schultyp

Schultyp	NMS*	VS**	HBLA***
Burschenworkshops	7	9	2

* Neue Mittelschule

** Volksschule

*** Höhere Bundeslehranstalt für Landwirtschaft

Konzeption, Ziele und Umsetzung der Burschenarbeit

Konzeption der Burschenworkshops an Volksschulen:

Auch im Jahr 2019 hatten wir gehäufte Anfragen für Arbeit mit Burschen in Volksschulen. Dies ist eine Entwicklung über die wir uns einerseits ausgesprochen freuen, die uns andererseits jedoch vor fachliche Herausforderungen stellt. In Kooperation zwischen der Fachstelle für Burschenarbeit sowie den Workshop Leitern konnten wir soweit ein altersadäquates Programm unter dem Titel „Kooperation, Fairness und Bewegung“ entwickeln! Inhaltliche Eckpunkte stellen dabei Kommunikationsregeln, Kooperationsspiele, verbale Notwehr (Schlagfertigkeit) sowie kontrolliertes Raufen mit Regeln dar.

Ziel dieses Ansatzes ist → Handlungsspielräume zu erweitern und typischen Bedürfnissen von Jungs, wie Kräfteressen und Kämpfen, einen sicheren Raum zu geben.

Konzeption unserer Burschenarbeit:

Wir sehen Burschenarbeit grundsätzlich unter drei Aspekten:

1. Den Burschen als Heranwachsenden sollen positive Perspektiven auf die Erwachsenenwelt im Allgemeinen und auf Männlichkeit im spezifischen aufgezeigt werden. Dies kann nur durch klares, eindeutiges und verstehbares Vorleben geschehen.

2. Ein guter Workshop mit Burschen war es für uns dann, wenn es für die Teilnehmer möglich war, in einem gut aufgebauten, vertrauensvollen Setting Antworten auf Fragen bekommen zu haben, die sie wirklich beschäftigten.
3. Burschenarbeit ist vor allem eine Frage der Haltung sowohl gegenüber den Burschen als auch gegenüber uns selbst und unserer Umwelt, die wir als Referenten einnehmen.

Der theoretische Ansatz zur Integration des vielfältigen Themenspektrums beruht auf dem Konzept der TZI (Themen-Zentrierten-Interaktion) von Ruth Cohn. TZI setzt Strukturen im Gruppenprozess, die dynamisches Gleichgewicht (dynamic balance) zwischen den verschiedenen Bedürfnissen des Einzelnen, der Interaktion der Gruppe und deren Aufgabe anstreben (Ich-Wir-Es-Balance) und das Umfeld (Globe) - im engsten und weitesten Sinn stets mit berücksichtigen. TZI geht von Grundvoraussetzungen aus, ohne die das System in nicht zusammenhängende Techniken zerfallen würde: Die Autonomie des Menschen ist umso größer, je bewusster er seine soziale und universelle Interdependenz anerkennt und aktiviert. Dies ist gerade bei der Arbeit mit jungen Männern und pubertierenden Burschen von besonderer Bedeutung, da die Suche nach der eigenen Position in Relation zum sozialen Umfeld ein sehr wichtiges Thema ist und zugleich oft das Verhalten steuert. Mit diesem theoretischen Hintergrund ist uns ein Modell gegeben, das es uns ermöglicht, die für die Durchführung einer auf TZI basierenden Gruppenarbeit nötigen Regeln des Umgangs miteinander aufzustellen, die alle einhalten müssen und so zu einem dynamischen Gruppenerlebnis führen.

Der wichtigste Grund für die Einbindung der TZI in unsere Arbeit ist jedoch die Offenheit der Methode. So ist es uns möglich, als Moderatoren in der direkten Interaktion mit der Gruppe jenes Thema herauszuarbeiten, das gerade in der Gruppe als am dringlichsten erlebt wird. Mit unserem flexiblen Konzept können wir in weiterer Folge direkt auf die so erarbeiteten Anliegen eingehen. Dadurch vermeiden wir ein „vorgefertigtes“ Herangehen an die Gruppe, welches eine sinnvolle und fruchtbare Zusammenarbeit verhindern würde. Denn für uns ist die Burschenarbeit in erster Linie von der Frage der Haltung bestimmt, von der Haltung gegenüber den Burschen aber auch gegenüber uns selbst als erwachsene Männer, die den Pubertätsprozess schon hinter uns haben. Wir sehen die jungen Männer als Suchende, die

ihre ganz persönlichen Fragen an uns haben und die wir beim Weg zum Erwachsenen ein Stück begleiten dürfen.

Ziele:

Unsere wichtigsten Zielsetzungen der Burschenworkshops sind:

- Die Burschen partnerschaftlich und sicher machen,
- Ihnen die Gelegenheit geben, in einem geschützten Rahmen an ihren Themen zu arbeiten
- Die LehrerInnen entlasten, indem wir die heißen Themen aufgreifen
- Den Burschen die Möglichkeit zu einer guten Entwicklung geben
- Die Atmosphäre in der Schule verbessern und das gute Miteinander fördern
- Positives Hervorheben der Fähigkeiten von Burschen und jungen Männern

Umsetzung:

Wir möchten unser Projekt auf drei Ebenen umsetzen:

1. **Anlassbezogen:** Workshops für Schulen, deren LehrerInnen bei uns konkret aus bestimmten Anlässen anfragen
2. **Kontinuierliche Begleitung von Partnerschulen:** Wir möchten die Möglichkeit haben Partnerschulen bei gewissen Problemlagen auch über einen längeren Zeitraum begleiten zu können.
3. **Kooperationen:** Kooperation mit „KOMPASS – Bildungsberatung für Mädchen“. Wir arbeiten parallel mit den Mädchen und Burschen.

Akteure und Kooperationspartner

Die Workshops wurden vom Institut für Männergesundheit Salzburg umgesetzt. An der Organisation und Durchführung waren Mag. Siegl Eberhard, Mag. Kraft Thomas, Greiner Gerhard und Appl Christoph beteiligt. Kooperationspartner der Fachstelle für Burschenarbeit sind für die Reihe der Burschenworkshops neben den Schulen auch das „Frauengesundheitszentrum (FGZ“), „KOMPASS - Bildungsberatung für Mädchen“ und der „Girls‘ Day“.

Liste der teilnehmenden Schulen

1. VS Hallein	Hallein
2. NMS Maxglan 1	Salzburg Stadt
3. NMS Werfen	Werfen
4. NMS Nonntal	Salzburg Stadt
5. HBLA Ursprung	Elixhausen
6. VS Pestalozzi	Salzburg Stadt
7. NMS Lehen	Salzburg Stadt
8. VS Faistenau	Faistenau
9. NMS Thalgau	Thalgau

Gesamt 9 Schulen

Liste der Kooperationspartner

1. Frauengesundheitszentrum (FGZ)	Salzburg
2. KOMPASS Bildungsberatung für Mädchen	Salzburg
3. Girls' Day	Salzburg

Gesamt 3 Einrichtungen

Impressum

Projektträger

Institut für Männergesundheit Salzburg
Seebadstrasse 71
5201 Seekirchen
E-Mail: post@maennergesundheit-salzburg.at
Homepage (URL): www.maennergesundheit-salzburg.at

Projektverantwortlicher

Fachstelle für Burschenarbeit
Mag. Thomas Kraft
Mobil: 0664/536 99 70
E-Mail: thomas.kraft@maennergesundheit-salzburg.at

Fördergeber

Amt der Salzburger Landesregierung
Referat 2/02 - Erwachsenenbildung, Bildungsplanung und zentrale Koordination
Mozartplatz 8
5010 Salzburg